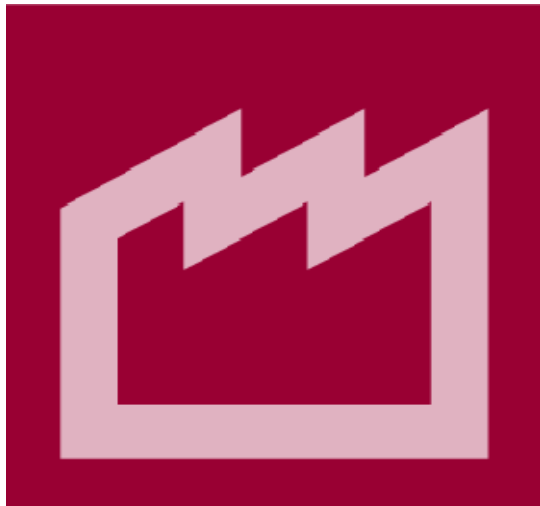


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



April 2011

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 08. Juli 2011
Artikelnummer: 2020410111044

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (April 2011)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (April 2011)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (April 2011)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis April 2011)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis April 2011)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis April 2011)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis April 2011)	14
Anhang	
Qualitätsbericht	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
	Anzahl							%	
Früheres Bundesgebiet 4)									
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	13,9
2008 ⁴⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
Neue Länder und Berlin-Ost 5)									
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	-0,8	-11,2
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
Deutschland									
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6
2008 ⁴⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	-2,1

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
April 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
	Insgesamt							
Insgesamt	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	11 747	X	X	11 747	12 713	- 7,6	20 057	2 440 136
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	963	X	963	1 027	- 6,2	669	259 036
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	156	156	209	- 25,4	X	10 338
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	326	148	9	483	536	- 9,9	67	1 583
5 000 - 50 000	6 682	443	110	7 235	7 765	- 6,8	622	165 302
50 000 - 250 000	3 506	265	29	3 800	4 067	- 6,6	2 139	418 154
250 000 - 500 000	590	45	5	640	798	- 19,8	1 447	222 137
500 000 - 1 Mill.	285	29	1	315	404	- 22,0	5 346	218 108
1 Mill. - 5 Mill.	275	15	2	292	308	- 5,2	8 443	581 616
5 Mill. - 25 Mill.	61	7	-	68	48	41,7	1 516	733 301
25 Mill. und mehr	9	1	-	10	20	- 50,0	1 043	369 309
Unbekannt	13	10	-	23	3	666,7	103	X
	Unternehmen							
Zusammen	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 040	188	X	1 228	1 356	- 9,4	1 920	278 487
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	136	41	X	177	202	- 12,4	1 847	460 615
dar.GmbH Co.KG	99	23	X	122	131	- 6,9	1 605	403 477
GbR	21	12	X	33	42	- 21,4	42	35 249
Gesellschaften m.b.H.	738	354	X	1 092	1 111	- 1,7	16 639	959 339
Aktiengesellschaften, KGaA	12	4	X	16	20	- 20,0	18	64 447
Private Company Limited by Shares (Ltd)	20	19	X	39	68	- 42,6	107	3 991
Genossenschaften	1	-	X	1	1	0,0	.	.
Sonstige Rechtsformen	15	19	X	34	36	- 5,6	189	10 510
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	912	350	X	1 262	1 294	- 2,5	4 395	608 958
dar. bis 3 Jahre alt	333	168	X	501	550	- 8,9	1 821	251 588
8 Jahre und älter	846	221	X	1 067	1 059	0,8	12 455	1 099 517
Unbekannt	204	54	X	258	441	- 41,5	3 876	69 027
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	723	344	X	1 067	1 096	- 2,6	X	551 645
1 Beschäftigte(r)	211	88	X	299	334	- 10,5	299	84 415
2 bis 5 Beschäftigte	344	70	X	414	377	9,8	1 257	131 212
6 bis 10 Beschäftigte	152	8	X	160	184	- 13,0	1 216	82 499
11 bis 100 Beschäftigte	223	10	X	233	285	- 18,2	6 659	481 261
Mehr als 100 Beschäftigte	18	-	X	18	15	20,0	11 295	228 088
Unbekannt	291	105	X	396	503	- 21,3	X	218 382
	Übrige Schuldner							
Zusammen	9 785	338	156	10 279	11 155	- 7,9	X	932 009
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	106	24	X	130	155	- 16,1	X	84 001
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 252	147	X	1 399	1 551	- 9,8	X	281 762
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	414	8	13	435	447	- 2,7	X	45 655
Verbraucher	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	X	484 985
Nachlässe	131	121	X	252	223	13,0	X	35 607

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
April 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	9	4	13	17	- 23,5	7	5 427
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	-	-	2	X	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	179	40	219	249	- 12,0	4 494	441 960
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	33	6	39	33	18,2	683	25 493
11	Getränkeherstellung	3	-	3	3	0,0	105	8 953
13	H.v.Textilien	4	2	6	12	- 50,0	266	9 780
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	5	1	6	3	100,0	142	6 342
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	1	-	1	-	X	-	-
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	4	-	4	8	- 50,0	47	23 262
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	-	1	1	1	0,0	1	25
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	30	4	34	19	78,9	882	151 217
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	1	-	1	4	- 75,0	-	-
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	-	-	-	1	X	-	-
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	5	4	9	10	- 10,0	60	5 532
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	5	1	6	13	- 53,8	38	2 964
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	2	-	2	-	X	-	-
25	H.v.Metallerzeugnissen	39	11	50	62	- 19,4	676	48 269
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	4	1	5	10	- 50,0	14	461
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	3	3	6	7	- 14,3	83	18 307
28	Maschinenbau	11	1	12	22	- 45,5	126	12 517
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	6	-	6	6	0,0	1 037	91 964
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6	-	6	3	100,0	31	23 432
31	H.v.Möbeln	4	1	5	8	- 37,5	81	3 500
32	H.v.sonst.Waren	9	4	13	5	160,0	106	3 561
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	4	-	4	18	- 77,8	29	1 844
D	ENERGIEVERSORG.	4	-	4	2	100,0	6	771
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	11	1	12	13	- 7,7	93	22 614
37	Abwasserentsorgung	3	-	3	1	200,0	21	1 646
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	8	1	9	11	- 18,2	72	20 968
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	1	X	-	-
F	BAUGEWERBE	358	99	457	450	1,6	1 825	181 932
41	Hochbau	59	20	79	68	16,2	316	62 303
411	Erschließg.v.Grundst.,Bausträger	13	6	19	13	46,2	29	13 556
412	Bau von Gebäuden	46	14	60	55	9,1	287	48 747
42	Tiefbau	16	2	18	19	- 5,3	312	24 924
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	12	-	12	14	- 14,3	194	12 852
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	4	2	6	4	50,0	118	12 072
429	Sonstiger Tiefbau	-	-	-	1	X	-	-
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	283	77	360	363	- 0,8	1 197	94 705
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	11	8	19	22	- 13,6	45	3 038
432	Bauinstallation	87	25	112	122	- 8,2	354	25 946
433	Sonstiger Ausbau	99	27	126	123	2,4	307	19 598
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	86	17	103	96	7,3	491	46 123
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	381	124	505	579	- 12,8	1 317	207 913
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	62	22	84	127	- 33,9	140	34 366
451	Handel mit Kraftwagen	33	12	45	59	- 23,7	76	26 902
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	22	7	29	46	- 37,0	57	4 078
46	Großhandel (oh.Kfz)	121	48	169	178	- 5,1	676	125 744
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	198	54	252	274	- 8,0	501	47 804
H	VERKEHR UND LAGEREI	142	37	179	202	- 11,4	857	62 083
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	70	19	89	110	- 19,1	320	21 564
50	Schifffahrt	3	-	3	1	200,0	-	8 562
51	Luftfahrt	1	-	1	1	0,0	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	43	13	56	56	0,0	298	19 272
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	25	5	30	34	- 11,8	220	3 777

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
April 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	181	57	238	275	- 13,5	577	38 188
55	Beherbergung	21	4	25	23	8,7	164	12 020
56	Gastronomie	160	53	213	252	- 15,5	413	26 168
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	46	25	71	80	- 11,3	184	60 594
58	Verlagswesen	11	1	12	7	71,4	54	29 374
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	7	2	9	8	12,5	8	21 298
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	3	X	-	-
61	Telekommunikation	-	3	3	4	- 25,0	10	234
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	20	16	36	50	- 28,0	111	5 884
63	Informat.dienstleistg.	8	3	11	8	37,5	1	3 803
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	45	18	63	68	- 7,4	92	87 344
64	Finanzdienstleistg.	7	4	11	25	- 56,0	23	53 653
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	38	14	52	43	20,9	69	33 691
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	65	28	93	97	- 4,1	61	97 745
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	65	28	93	97	- 4,1	61	97 745
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	18	4	22	34	- 35,3	28	18 199
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	17	4	21	17	23,5	10	57 610
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	30	20	50	46	8,7	23	21 937
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	174	95	269	302	- 10,9	9 324	409 678
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	10	3	13	15	- 13,3	20	4 456
691	Rechtsberatung	4	3	7	8	- 12,5	3	1 270
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	6	-	6	7	- 14,3	17	3 185
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	77	63	140	149	- 6,0	345	327 858
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	44	52	96	97	- 1,0	165	299 282
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	33	11	44	52	- 15,4	180	28 576
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	40	14	54	65	- 16,9	132	39 346
72	Forschung u.Entwicklung	2	-	2	4	- 50,0	-	-
73	Werbung u.Marktforschung	25	8	33	40	- 17,5	8 805	10 375
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	19	7	26	29	- 10,3	21	27 251
75	Veterinärwesen	1	-	1	-	X	-	-
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	164	49	213	237	- 10,1	1 078	81 959
77	Verm.v.bewegl.Sachen	11	4	15	20	- 25,0	81	39 955
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	12	-	12	22	- 45,5	205	3 680
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	7	4	11	12	- 8,3	6	1 203
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	12	3	15	13	15,4	237	3 546
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	86	23	109	114	- 4,4	316	27 792
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	36	15	51	56	- 8,9	233	5 783
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	18	4	22	24	- 8,3	95	2 900
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	62	5	67	41	63,4	416	42 089
86	Gesundheitswesen	43	2	45	29	55,2	178	26 346
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	4	1	5	3	66,7	57	8 184
88	Sozialwesen(oh.Heime)	15	2	17	9	88,9	181	7 560
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	40	15	55	55	0,0	127	16 229
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	10	1	11	19	- 42,1	5	1 144
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	7	5	12	7	71,4	34	2 533
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	23	9	32	28	14,3	88	12 552
S	Sonst.Dienstleistg.	83	24	107	101	5,9	173	18 076
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	6	4	10	7	42,9	19	5 516
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	8	-	8	5	60,0	9	792
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	69	20	89	89	0,0	145	11 767
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	6	1	7	12	- 41,7	43	2 566
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	48	9	57	35	62,9	82	5 499
9 603	Bestattungswesen	2	1	3	2	50,0	-	310
A-S	Insgesamt	1 962	625	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501

4 Insolvenzen nach Ländern
April 2011

April 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Deutschland	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
Baden-Württemberg	1 195	125	35	1 355	1 398	- 3,1	1 354	546 509
Bayern	1 259	104	23	1 386	1 604	- 13,6	2 388	356 819
Berlin	512	48	1	561	603	- 7,0	338	128 991
Brandenburg	449	14	1	464	512	- 9,4	258	63 733
Bremen	131	10	-	141	191	- 26,2	5	32 452
Hamburg	377	15	2	394	376	4,8	257	134 174
Hessen	929	60	21	1 010	948	6,5	452	225 161
Mecklenburg-Vorpommern	225	15	3	243	312	- 22,1	107	49 120
Niedersachsen	1 537	102	15	1 654	1 759	- 6,0	1 581	222 690
Nordrhein-Westfalen	2 766	256	34	3 056	3 291	- 7,1	7 100	508 779
Rheinland-Pfalz	518	50	11	579	686	- 15,6	348	85 115
Saarland	156	8	2	166	179	- 7,3	174	15 443
Sachsen	548	68	2	618	731	- 15,5	551	120 067
Sachsen-Anhalt	338	32	3	373	442	- 15,6	233	84 298
Schleswig-Holstein	553	28	3	584	601	- 2,8	5 322	99 140
Thüringen	254	28	-	282	316	- 10,8	258	37 018
Unternehmen								
Deutschland	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
Baden-Württemberg	168	69	X	237	237	0,0	1 354	429 720
Bayern	202	79	X	281	359	- 21,7	2 388	234 023
Berlin	67	41	X	108	126	- 14,3	338	91 364
Brandenburg	47	8	X	55	50	10,0	258	24 733
Bremen	21	5	X	26	26	0,0	5	16 553
Hamburg	60	9	X	69	77	- 10,4	257	112 472
Hessen	102	36	X	138	141	- 2,1	452	129 152
Mecklenburg-Vorpommern	35	11	X	46	36	27,8	107	33 061
Niedersachsen	167	69	X	236	222	6,3	1 581	118 299
Nordrhein-Westfalen	710	200	X	910	1 010	- 9,9	7 100	341 545
Rheinland-Pfalz	93	24	X	117	106	10,4	348	38 285
Saarland	27	5	X	32	37	- 13,5	174	6 157
Sachsen	111	24	X	135	141	- 4,3	551	64 274
Sachsen-Anhalt	53	16	X	69	69	0,0	233	64 087
Schleswig-Holstein	65	16	X	81	91	- 11,0	5 322	57 986
Thüringen	34	13	X	47	66	- 28,8	258	15 789
Verbraucher								
Deutschland	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	X	484 985
Baden-Württemberg	769	2	32	803	842	- 4,6	X	63 410
Bayern	789	2	18	809	897	- 9,8	X	54 669
Berlin	324	-	1	325	362	- 10,2	X	17 970
Brandenburg	314	1	1	316	362	- 12,7	X	15 247
Bremen	90	1	-	91	144	- 36,8	X	2 878
Hamburg	263	1	1	265	235	12,8	X	7 998
Hessen	630	2	19	651	576	13,0	X	43 224
Mecklenburg-Vorpommern	139	2	3	144	209	- 31,1	X	4 848
Niedersachsen	1 112	3	15	1 130	1 237	- 8,6	X	52 176
Nordrhein-Westfalen	1 927	18	32	1 977	2 100	- 5,9	X	135 139
Rheinland-Pfalz	315	3	11	329	429	- 23,3	X	20 541
Saarland	112	-	2	114	118	- 3,4	X	6 990
Sachsen	311	3	2	316	423	- 25,3	X	18 058
Sachsen-Anhalt	246	-	3	249	302	- 17,5	X	13 129
Schleswig-Holstein	380	-	3	383	370	3,5	X	17 859
Thüringen	161	-	-	161	173	- 6,9	X	10 849

4 Insolvenzen nach Ländern
April 2011

April 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 666	155	13	1 834	1 998	- 8,2	X	327 416
Baden-Württemberg	224	21	3	248	268	- 7,5	X	39 996
Bayern	239	19	5	263	310	- 15,2	X	53 674
Berlin	116	4	-	120	108	11,1	X	19 257
Brandenburg	80	4	-	84	90	- 6,7	X	21 558
Bremen	9	-	-	9	14	- 35,7	X	7 967
Hamburg	48	2	1	51	62	- 17,7	X	3 775
Hessen	165	10	2	177	189	- 6,3	X	26 570
Mecklenburg-Vorpommern	38	-	-	38	50	- 24,0	X	4 849
Niedersachsen	232	20	-	252	264	- 4,5	X	41 634
Nordrhein-Westfalen	91	13	2	106	123	- 13,8	X	11 855
Rheinland-Pfalz	102	14	-	116	120	- 3,3	X	22 586
Saarland	15	2	-	17	22	- 22,7	X	2 218
Sachsen	117	13	-	130	117	11,1	X	35 187
Sachsen-Anhalt	34	14	-	48	66	- 27,3	X	6 452
Schleswig-Holstein	99	8	-	107	123	- 13,0	X	21 186
Thüringen	57	11	-	68	72	- 5,6	X	8 652
Andere Schuldner								
Deutschland	237	145	X	382	378	1,1	X	119 608
Baden-Württemberg	34	33	X	67	51	31,4	X	13 383
Bayern	29	4	X	33	38	- 13,2	X	14 453
Berlin	5	3	X	8	7	14,3	X	399
Brandenburg	8	1	X	9	10	- 10,0	X	2 195
Bremen	11	4	X	15	7	114,3	X	5 054
Hamburg	6	3	X	9	2	350,0	X	9 929
Hessen	32	12	X	44	42	4,8	X	26 214
Mecklenburg-Vorpommern	13	2	X	15	17	- 11,8	X	6 362
Niedersachsen	26	10	X	36	36	0,0	X	10 581
Nordrhein-Westfalen	38	25	X	63	58	8,6	X	20 240
Rheinland-Pfalz	8	9	X	17	31	- 45,2	X	3 703
Saarland	2	1	X	3	2	50,0	X	77
Sachsen	9	28	X	37	50	- 26,0	X	2 548
Sachsen-Anhalt	5	2	X	7	5	40,0	X	630
Schleswig-Holstein	9	4	X	13	17	- 23,5	X	2 109
Thüringen	2	4	X	6	5	20,0	X	1 728

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Apr. 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Insgesamt	48 548	3 905	648	53 101	56 648	- 6,3	49 648	9 683 973
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	48 548	X	X	48 548	51 426	- 5,6	47 177	8 899 941
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	3 905	X	3 905	4 404	- 11,3	2 471	735 242
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	648	648	818	- 20,8	X	48 790
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	1 486	580	53	2 119	2 205	- 3,9	211	6 814
5 000 - 50 000	28 198	1 808	444	30 450	31 513	- 3,4	2 737	699 404
50 000 - 250 000	14 207	1 041	130	15 378	16 761	- 8,3	8 193	1 686 130
250 000 - 500 000	2 381	238	9	2 628	3 250	- 19,1	5 005	900 375
500 000 - 1 Mill.....	1 135	123	4	1 262	1 548	- 18,5	8 676	872 323
1 Mill.- 5 Mill.....	907	83	8	998	1 093	- 8,7	15 304	1 982 035
5 Mill.- 25 Mill.....	185	19	-	204	212	- 3,8	5 456	2 056 071
25 Mill.und mehr	32	1	-	33	58	- 43,1	3 923	1 480 821
Unbekannt	17	12	-	29	8	262,5	143	X
Unternehmen								
Zusammen	7 571	2 545	X	10 116	11 024	- 8,2	49 648	5 900 641
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	4 270	783	X	5 053	5 390	- 6,3	7 081	1 022 954
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	462	191	X	653	789	- 17,2	5 542	1 096 349
dar.GmbH Co.KG	320	111	X	431	531	- 18,8	4 366	952 070
GbR	86	50	X	136	132	3,0	291	64 962
Gesellschaften m.b.H.....	2 641	1 387	X	4 028	4 362	- 7,7	35 724	3 405 293
Aktiengesellschaften, KGaA	47	20	X	67	101	- 33,7	299	245 484
Private Company Limited by Shares (Ltd)	80	95	X	175	248	- 29,4	286	11 597
Genossenschaften	3	-	X	3	7	- 57,1	36	19 513
Sonstige Rechtsformen	68	69	X	137	127	7,9	680	99 450
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	3 527	1 401	X	4 928	5 314	- 7,3	16 145	2 109 901
dar.bis 3 Jahre alt	1 350	649	X	1 999	2 098	- 4,7	6 497	658 508
8 Jahre und älter	3 163	916	X	4 079	4 280	- 4,7	28 543	3 493 945
Unbekannt	881	228	X	1 109	1 430	- 22,4	4 960	296 794
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	2 979	1 348	X	4 327	4 731	- 8,5	X	1 954 873
1 Beschäftigte(r)	943	376	X	1 319	1 290	2,2	1 319	333 928
2 bis 5 Beschäftigte	1 212	281	X	1 493	1 595	- 6,4	4 558	434 172
6 bis 10 Beschäftigte	516	56	X	572	680	- 15,9	4 390	312 015
11 bis 100 Beschäftigte	712	35	X	747	886	- 15,7	21 221	1 485 440
Mehr als 100 Beschäftigte	48	-	X	48	60	- 20,0	18 160	605 908
Unbekannt	1 161	449	X	1 610	1 782	- 9,7	X	774 305
Übrige Schuldner								
Zusammen	40 977	1 360	648	42 985	45 624	- 5,8	X	3 783 332
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	470	86	X	556	584	- 4,8	X	305 139
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	4 888	591	X	5 479	6 301	- 13,0	X	1 125 444
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	1 660	29	45	1 734	1 792	- 3,2	X	278 560
Verbraucher	33 468	148	603	34 219	36 015	- 5,0	X	1 933 141
Nachlässe	491	506	X	997	932	7,0	X	141 048

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Apr. 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	41	14	55	67	- 17,9	65	18 730
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	-	1	5	- 80,0	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	652	148	800	1 001	- 20,1	13 863	1 236 320
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	100	23	123	116	6,0	2 066	100 602
11	Getränkeherstellung	5	2	7	5	40,0	119	11 268
13	H.v.Textilien	10	6	16	32	- 50,0	445	15 825
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	14	3	17	22	- 22,7	237	14 153
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	5	-	5	2	150,0	69	5 927
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	17	3	20	34	- 41,2	310	63 776
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	6	1	7	10	- 30,0	33	5 199
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	63	15	78	72	8,3	1 187	175 569
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	3	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	11	2	13	14	- 7,1	146	42 493
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	3	-	3	2	50,0	5	1 466
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	27	6	33	48	- 31,3	1 444	90 691
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	23	4	27	40	- 32,5	359	21 261
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	10	1	11	6	83,3	246	22 859
25	H.v.Metallerzeugnissen	156	35	191	261	- 26,8	2 288	244 788
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	28	6	34	48	- 29,2	301	45 099
27	H.v.elektr.Ausrüstg.	17	3	20	26	- 23,1	291	33 184
28	Maschinenbau	46	14	60	105	- 42,9	900	71 911
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	13	2	15	22	- 31,8	2 680	158 342
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	1	14	4	250,0	62	37 358
31	H.v.Möbeln	19	2	21	31	- 32,3	340	30 887
32	H.v.sonst.Waren	31	10	41	43	- 4,7	173	9 031
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	35	9	44	55	- 20,0	162	34 633
D	ENERGIEVERSORG.	13	11	24	16	50,0	25	11 536
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	33	7	40	41	- 2,4	307	48 781
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	7	-	7	1	600,0	44	6 119
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	25	7	32	36	- 11,1	258	42 464
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	-	1	3	- 66,7	-	-
F	BAUGEWERBE	1 280	389	1 669	1 781	- 6,3	5 856	503 515
41	Hochbau	200	76	276	312	- 11,5	1 146	175 198
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	36	25	61	89	- 31,5	79	50 109
412	Bau von Gebäuden	164	51	215	223	- 3,6	1 067	125 090
42	Tiefbau	57	9	66	54	22,2	902	54 162
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	32	3	35	28	25,0	430	22 867
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	18	4	22	17	29,4	369	29 268
429	Sonstiger Tiefbau	7	2	9	9	0,0	103	2 027
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 023	304	1 327	1 415	- 6,2	3 808	274 155
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	51	21	72	73	- 1,4	192	10 816
432	Bauinstallation	315	89	404	424	- 4,7	1 591	102 351
433	Sonstiger Ausbau	390	120	510	512	- 0,4	966	74 279
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	267	74	341	406	- 16,0	1 059	86 709
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	1 447	481	1 928	2 233	- 13,7	4 908	839 514
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	236	91	327	458	- 28,6	1 052	156 986
451	Handel mit Kraftwagen	118	52	170	230	- 26,1	607	102 949
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	84	27	111	160	- 30,6	264	30 961
46	Großhandel (oh.Kfz)	428	171	599	661	- 9,4	2 025	489 525
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	783	219	1 002	1 114	- 10,1	1 831	193 003
H	VERKEHR UND LAGEREI	582	155	737	805	- 8,4	3 290	274 607
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	287	78	365	428	- 14,7	1 375	104 801
50	Schifffahrt	10	1	11	10	10,0	4	23 103
51	Luftfahrt	3	-	3	5	- 40,0	19	10 235
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	155	43	198	229	- 13,5	923	117 494
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	127	33	160	133	20,3	969	18 972

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Apr. 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾		Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	823	264	1 087	1 099	- 1,1	2 468	164 938	
55	Beherbergung	66	25	91	93	- 2,2	445	43 730	
56	Gastronomie	757	239	996	1 006	- 1,0	2 023	121 208	
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	200	93	293	346	- 15,3	684	125 108	
58	Verlagswesen	28	10	38	36	5,6	99	34 863	
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	29	9	38	40	- 5,0	160	37 163	
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	4	X	-	-	
61	Telekommunikation	11	7	18	21	- 14,3	19	1 779	
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	103	57	160	188	- 14,9	389	43 609	
63	Informat.dienstleistg.	29	10	39	57	- 31,6	17	7 693	
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	201	76	277	309	- 10,4	183	349 388	
64	Finanzdienstleistg.	44	31	75	111	- 32,4	45	237 101	
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	157	45	202	198	2,0	138	112 287	
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	256	122	378	370	2,2	228	613 024	
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	256	122	378	370	2,2	228	613 024	
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	56	30	86	98	- 12,2	57	122 664	
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	64	19	83	80	3,8	70	251 744	
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	136	73	209	192	8,9	101	238 616	
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	653	371	1 024	1 152	- 11,1	10 379	1 145 335	
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	42	14	56	67	- 16,4	92	49 876	
691	Rechtsberatung	22	8	30	29	3,4	61	37 539	
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	20	6	26	38	- 31,6	31	12 337	
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	271	225	496	533	- 6,9	736	855 503	
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	157	165	322	361	- 10,8	404	787 395	
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	114	60	174	172	1,2	332	68 108	
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	168	57	225	264	- 14,8	501	162 068	
72	Forschung u.Entwicklung	7	1	8	19	- 57,9	14	2 134	
73	Werbung u.Marktforschung	100	30	130	157	- 17,2	8 949	29 190	
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	59	44	103	107	- 3,7	80	43 230	
75	Veterinärwesen	6	-	6	5	20,0	7	3 333	
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	646	212	858	925	- 7,2	3 916	240 225	
77	Verm.v.bewegl.Sachen	43	16	59	83	- 28,9	131	51 197	
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	43	9	52	76	- 31,6	1 068	14 004	
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	34	18	52	68	- 23,5	73	8 576	
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	44	13	57	54	5,6	409	7 665	
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	316	82	398	425	- 6,4	1 581	90 581	
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	166	74	240	219	9,6	654	68 202	
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	74	15	89	100	- 11,0	174	17 597	
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	209	27	236	198	19,2	2 195	211 482	
86	Gesundheitswesen	142	13	155	126	23,0	873	88 342	
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	17	3	20	18	11,1	840	35 376	
88	Sozialwesen(oh.Heime)	50	11	61	54	13,0	482	87 764	
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	161	61	222	224	- 0,9	509	47 891	
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	45	3	48	65	- 26,2	45	6 381	
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	-	2	4	- 50,0	-	-	
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	39	22	61	42	45,2	84	9 393	
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	75	36	111	113	- 1,8	380	31 620	
S	Sonst.Dienstleistg.	299	99	398	352	13,1	598	52 250	
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	15	18	33	24	37,5	120	6 895	
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	29	5	34	27	25,9	18	3 326	
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	255	76	331	301	10,0	460	42 029	
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	21	3	24	27	- 11,1	76	7 237	
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	140	44	184	156	17,9	300	17 412	
9603	Bestattungswesen	3	2	5	4	25,0	1	356	
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	17	5	22	28	- 21,4	33	4 072	
A-S	Insgesamt	7 571	2 545	10 116	11 024	- 8,2	49 648	5 900 641	

7 Insolvenzen nach Monaten
Jan. - Apr. 2011

Jan. - Apr. 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	48 548	3 905	648	53 101	56 648	- 6,3	49 648	9 683 973
Januar.....	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar.....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März.....	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
April.....	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	7 571	2 545	X	10 116	11 024	- 8,2	49 648	5 900 641
Januar.....	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar.....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März.....	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
April.....	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	33 468	148	603	34 219	36 015	- 5,0	-	1 933 141
Januar.....	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar.....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März.....	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	-	508 946
April.....	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	-	484 985
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Apr. 2011

Jan. - Apr. 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	48 548	3 905	648	53 101	56 648	- 6,3	49 648	9 683 973
Baden-Württemberg	4 767	494	134	5 395	5 626	- 4,1	4 837	1 352 581
Bayern	5 296	416	61	5 773	6 543	- 11,8	5 082	1 134 577
Berlin	2 182	188	19	2 389	2 685	- 11,0	2 968	616 248
Brandenburg	1 811	80	14	1 905	2 055	- 7,3	718	246 065
Bremen	714	31	1	746	782	- 4,6	88	86 112
Hamburg	1 496	49	8	1 553	1 494	3,9	791	415 726
Hessen	3 413	244	72	3 729	4 006	- 6,9	1 493	893 848
Mecklenburg-Vorpommern	980	47	26	1 053	1 161	- 9,3	776	157 629
Niedersachsen	6 205	384	71	6 660	6 888	- 3,3	4 336	925 874
Nordrhein-Westfalen	11 753	1 089	148	12 990	13 477	- 3,6	16 044	2 101 042
Rheinland-Pfalz	2 261	183	39	2 483	2 766	- 10,2	1 677	335 223
Saarland	639	44	6	689	828	- 16,8	1 568	321 353
Sachsen	2 312	346	6	2 664	2 884	- 7,6	1 730	418 230
Sachsen-Anhalt	1 399	98	21	1 518	1 722	- 11,8	807	201 837
Schleswig-Holstein	2 099	116	17	2 232	2 354	- 5,2	6 204	295 237
Thüringen	1 221	96	5	1 322	1 377	- 4,0	529	182 392
Unternehmen								
Deutschland	7 571	2 545	X	10 116	11 024	- 8,2	49 648	5 900 641
Baden-Württemberg	559	251	X	810	843	- 3,9	4 837	839 880
Bayern	801	319	X	1 120	1 352	- 17,2	5 082	677 239
Berlin	275	154	X	429	554	- 22,6	2 968	410 412
Brandenburg	170	39	X	209	240	- 12,9	718	102 972
Bremen	49	18	X	67	93	- 28,0	88	38 896
Hamburg	237	36	X	273	280	- 2,5	791	334 213
Hessen	396	150	X	546	611	- 10,6	1 493	587 004
Mecklenburg-Vorpommern	116	31	X	147	163	- 9,8	776	75 645
Niedersachsen	614	237	X	851	854	- 0,4	4 336	455 868
Nordrhein-Westfalen	2 962	900	X	3 862	3 946	- 2,1	16 044	1 427 320
Rheinland-Pfalz	308	92	X	400	494	- 19,0	1 677	149 443
Saarland	107	30	X	137	146	- 6,2	1 568	282 229
Sachsen	390	118	X	508	571	- 11,0	1 730	223 150
Sachsen-Anhalt	198	57	X	255	284	- 10,2	807	103 044
Schleswig-Holstein	259	69	X	328	393	- 16,5	6 204	117 773
Thüringen	130	44	X	174	200	- 13,0	529	75 553
Verbraucher								
Deutschland	33 468	148	603	34 219	36 015	- 5,0	X	1 933 141
Baden-Württemberg	3 189	7	114	3 310	3 455	- 4,2	X	241 733
Bayern	3 411	5	54	3 470	3 836	- 9,5	X	196 743
Berlin	1 424	-	19	1 443	1 585	- 9,0	X	72 793
Brandenburg	1 312	7	14	1 333	1 401	- 4,9	X	63 754
Bremen	577	1	1	579	583	- 0,7	X	19 507
Hamburg	1 039	1	6	1 046	896	16,7	X	44 747
Hessen	2 292	9	64	2 365	2 473	- 4,4	X	149 637
Mecklenburg-Vorpommern	671	6	24	701	758	- 7,5	X	24 233
Niedersachsen	4 569	14	70	4 653	4 828	- 3,6	X	218 974
Nordrhein-Westfalen	8 274	70	145	8 489	8 825	- 3,8	X	513 357
Rheinland-Pfalz	1 524	5	38	1 567	1 697	- 7,7	X	99 923
Saarland	452	-	6	458	572	- 19,9	X	24 136
Sachsen	1 446	18	6	1 470	1 616	- 9,0	X	63 855
Sachsen-Anhalt	1 014	-	20	1 034	1 147	- 9,9	X	63 941
Schleswig-Holstein	1 447	4	17	1 468	1 471	- 0,2	X	90 584
Thüringen	827	1	5	833	872	- 4,5	X	45 224

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Fachveröffentlichungen“--> „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel